

# Sozialraum2 Zeitung

Ausgabe 1/2023



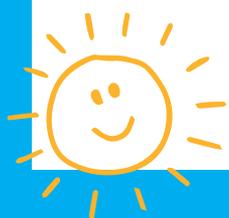
**GRAZ**  
JUGEND & FAMILIE



Einfach vorbeikommen -  
ohne Anmeldung:

Das Beratungsangebot ist  
kostenlos und freiwillig für  
Kinder, Jugendliche und Er-  
wachsene. Wir gehen einen  
Schritt mit Ihnen.

Mehr Infos zum Beratungs-  
café findet ihr auf Seite 4,  
oder Online unter folgenden  
QR-Code.



**Frühjahr 2023**



# Vorwort

Der Sozialraum 2 umfasst im Südosten von Graz die Bezirke Jakomini, St. Peter und Liebenau. Wir arbeiten hier in Kooperation mit dem Jugendamt für und mit den Kindern, Jugendlichen und Eltern, die in der Gegend wohnen. Wir sind ein bunt gemischtes Team aus Sozialarbeiter:innen, Psycholog:innen, Pädagog:innen etc. und freuen uns über zahlreiche Begegnungen im Sozialraum 2. Mehrmals im Jahr gestalten wir eine Sozialraumzeitung, wo unsere Angebote beschrieben werden sowie Wissenswertes aus dem Sozialraum, Rätsel, Kochrezepte und vieles mehr. Eine Onlineausgabe und weitere Informationen gibt es auf: [www.arge-sozialraum2.at](http://www.arge-sozialraum2.at) und auf Facebook sowie Instagram.



## Inhalt

3

Förderliche Spielbedingungen und Spielförderung

4

Beratungscafé

6

Caritas Schlupfhaus

8

Kurzzeitbetreuung für Kinder

10

Wut - Ärger - Zorn

12

Kochrezept -  
Tortellini mit Schinken-Sahne-Sauce

### IMPRESSUM

Herausgeber: Institut für Kind, Jugend und Familie, Sozialraum 2, Adolf-Kolping-Gasse 1-3, 8010 Graz  
Idee und Konzeption: Institut für Kind, Jugend und Familie, Sozialraum 2, Adolf-Kolping-Gasse 1-3, 8010 Graz  
Illustration und Layout: GOBETZ | Druck: Flyeralarm online Druck GmbH  
Druckfehler vorbehalten.



# Förderliche Spielbedingungen und Spielförderung

Alle Kinder spielen gerne. Spielen fördert die Vorstellungskraft und erweitert dabei das persönliche Wissen über die Welt Stück für Stück. Laut der UN-Kinderrechtskonvention haben Kinder sogar ein Recht auf Ruhe, Freizeit und Spiel (Artikel 31, UN Kinderrechtskonvention).

Damit Sie Ihre Kinder gut in ihrem Spielverhalten fördern können, haben wir zusammengefasst, was für Kinder beim Spielen wichtig ist. Natürlich sind alle Kinder unterschiedlich, hier aber ein paar Vorschläge von uns:



- Zeit: Kinder haben ihr eigenes Tempo
- Ruhe: Kinder wollen ungestört sein
- Material: Kinder wollen vielfältiges, auch nicht ausgestaltetes Material (Achtung Überangebot!)
- Mitspieler:innen: Kinder wollen alleine und mit Anderen spielen
- Entscheidungsfreiheit: Kinder wollen ohne Zweck spielen, einfach Spaß haben
- Anleiten, Anspielen, Mitspielen
- Spielvorbild sein
- Sensibilität für die Situation
- Erfahrungsmöglichkeiten zugestehen
- Spielimpulse geben, z.B. durch Fragen stellen





# Beratungscafé



Das Beratungscafé ist eine Kooperation aus folgenden Grazer Einrichtungen im psychosozialen Bereich:

Amt für Jugend und Familie | Sozialamt | Senior:innen | Caritas Steiermark | Friedensbüro | Arbeitsgemeinschaft Sozialraum 2 | SMZ Liebenau | alphanova | Lebenshilfen Soziale Dienste | Nachbarschaftszentrum St.Peter

*Sie sind mit all Ihren Fragen im Beratungscafé gut aufgehoben – für alle Fragen gibt es Lösungen.*

- ? Sie sind mit all Ihren Fragen im Beratungscafé gut aufgehoben – für alle Fragen gibt es Lösungen.
- ? Sie brauchen Information, Beratung, Unterstützung bei Familien- oder auch Nachbarschaftsthemen?
- ? Sie wissen nicht, wie Sie zu einer Sozialunterstützung oder zum Pflegegeld kommen?
- ? Sie haben Fragen zum Taxikostenzuschuss bzw. zur Senior:innencard? Oder zur SozialCard?
- ? Sie brauchen einen Überblick über Angebote aus dem Behindertenbereich für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene?
- ? Oder haben Sie Fragen zur Ausbildungspflicht bzw. zum Jugendcoaching?





? Sie haben Fragen zur Obsorge und Kontaktregelung bei Trennung/Scheidung, Schulverweigerung oder Erziehungsfragen?

? Strom- oder Mietkosten können nicht bezahlt werden?

? Fühlen Sie sich einsam und möchten wissen, welche Gruppenangebote und Aktivitäten es für Senior:innen gibt?

? Haben Sie Konflikte in Ihrer Nachbarschaft wahrgenommen oder sind Sie selbst in einen Konflikt verwickelt?

Einfach vorbeikommen – ohne Anmeldung: Das Beratungsangebot ist kostenlos und freiwillig für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Wir gehen einen Schritt mit Ihnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns!



Die Beraterinnen suchen gemeinsam mit Ihnen Lösungen. © ARGe-SR2/Katja Flandorfer



Website



# Caritas

## Schlupfhaus



Martin S. ist 19 Jahre alt, war bis vor Kurzem in einer Lehre zum KFZ-Techniker, hat eine Vorliebe für alte BMWs und bastelt gerne an Autos. Vor 2 Monaten wurde sein Mietverhältnis aufgelöst, da er es versäumt hatte, seine Strom- und Heizrechnungen zu bezahlen und sich mit dem Vermieter nicht einigen konnte. Nachdem er einige Nächte bei Freunden übernachten konnte, kam es zu einem Streit mit einem Freund und er wusste nicht mehr wohin, da seine Mutter in Oberösterreich wohnt und auch keinen Platz für ihn in ihrer kleinen Wohnung hat. Martin sucht nach einer Übernachtungsmöglichkeit in Graz, hat aber mittlerweile seine Ersparnisse aufgebraucht und ist nun mittellos. Er findet das Caritas Schlupfhaus im Internet und beschließt, dem Schlupfhaus einen Besuch abzustatten. Martin kommt abends um 18 Uhr ins Schlupfhaus, wo er sich erstmal aufwärmen kann und ein warmes Essen bekommt, es ist November.

Er lernt die Mitarbeiter:innen des Schlupfhaus kennen, die ihm das Angebot erklären: Ein Bett für die Nacht, warmes Essen und Basisversorgung findet er im Haus, ebenso wie Beratungsmöglichkeiten zu seiner prekären Situation. Da es einiges braucht, um wieder Fuß zu fassen, entschließt sich Martin dazu, seine „Baustellen“ mit dem Team des Schlupfhauses anzugehen. Nachdem die Basisversorgung fürs Erste gesichert ist, kann sich Martin auf die weiteren Umstände, wie Job und Wohnungssuche fokussieren. Dabei wird er vom Schlupfhaus unterstützt, wie zum Beispiel durch die Herstellung von Kontakten zum Jugendcoaching, Sozialamt und diversen anderen Helfer:innen. Die Wohnungssuche gestaltet sich allerdings sehr mühsam, denn ohne Job keine Wohnung und ohne Wohnung kein Job.



Die Aussichten am Wohnungsmarkt sind nicht sehr vielversprechend, also bespricht er das Problem mit den Schlupfhausmitarbeiter:innen, die sich um eine rasche und unbürokratische Lösung bemühen. Martin hat vom Wohnbegleitungsangebot des Schlupfhauses gehört, welches es ihm ermöglicht, eine Wohnung zu beziehen, um sich wieder zu stabilisieren und einen Job zu finden. Nach dem Einzug in eine der Wohnungen und regelmäßigen Besuchen der Wohnbetreuer:innen, die mit Martin arbeiten, gelingt es Martin sich ein Praktikum bei einem Spenglermeister zu organisieren, womit er endlich wieder in seinem Berufsfeld tätig sein kann.



Wegbeschreibung



Nach einigen Wochen im Praktikum ergibt sich die Möglichkeit für Martin, bei der Spenglerei seine Lehre fortzusetzen. Diese Möglichkeit nutzt Martin mit viel Elan und freut sich auf die neuen Herausforderungen. Er wohnt noch 4 weitere Monate in der Wohnung, die ihm das Schlupfhaus zur Verfügung gestellt hat, um sich genug Geld zusammenzusparen, um sich eine eigene kleine Wohnung in Graz anzumieten. Die Wohnungssuche gestaltet sich dank Lehrvertrag und aufrechten Mietverhältnis deutlich leichter und Martin findet eine 40m<sup>2</sup>-Wohnung in Lend, die er gut finanzieren kann. Martin kommt noch gelegentlich ins Schlupfhaus, vor allem zum Tischtennispielen und tratschen und braucht nur mehr wenig Unterstützung.



# **Kurzzeitbetreuung für Kinder**

„Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“, besagt ein afrikanisches Sprichwort. Eltern werden dieses Sprichwort nur zu gut verstehen.

Kinder können einerseits viel Freude ins Leben bringen, andererseits werden Eltern dadurch immer wieder vor Herausforderungen unterschiedlichster Art gestellt. Die Betreuungssituation von Kindern ist eine davon. Deshalb sollen hier im Folgenden ein paar Kurzzeitbetreuungseinrichtungen für Kinder vorgestellt werden, an welche sich Eltern wenden können, wenn sie beispielsweise dringende Behördenwege, Arztbesuche oder Besorgungen zu erledigen haben oder sich einfach mal ein paar Stunden Zeit für sich selbst nehmen wollen, um wieder neue Energie tanken zu können.

## **Stundenweise, flexible Kinderbetreuung**

Im Verein **EKiZ Graz** werden AbsolventInnen einer Babysitting-Ausbildung vermittelt, die direkt einsatzbereit sind. Die Liste der freien Babysitter:innen wird Ihnen nach Anfrage per Mail zugesendet.

Wenden Sie sich dafür an diese E-Mail-Adresse: [info@ekiz-graz.at](mailto:info@ekiz-graz.at).

### **Kontakt:**

Petersgasse 44a, 8010 Graz  
0316/37 81 40  
[info@ekiz-graz.at](mailto:info@ekiz-graz.at)

Der Verein **M.A.M.A.** (Mit Allen Menschen Arbeiten) betreut ebenfalls stundenweise Kinder zwischen 0 – 10 Jahren. Das pädagogisch geschulte Personal ist von Mo. – Fr. von 07:30 – 18:00 Uhr für Sie da.

Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt notwendig! Diese sollte spätestens einen Tag vor der gewünschten Betreuungszeit unter der Nummer 0316 /32 87 47 von Mo. – Fr. zwischen 09:00 – 11:30 Uhr erfolgen, um Ihr Kind anzumelden.

Die Kosten dabei betragen für die erste Stunde 12€, jede weitere halbe Stunde kostet 6€. Wenn Sie die Betreuung öfters nutzen wollen, besteht die Möglichkeit, einen 10-Stunden-Block um 80€ zu erwerben.

### **Kontakt:**

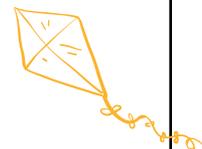
Attemsgasse 21, 8010 Graz  
0316/32 87 47  
[info@mama.co.at](mailto:info@mama.co.at)

Auch beim Verein **Kids & More** werden Kinder zwischen 0 – 4 Jahren von pädagogisch geschultem Personal betreut. Es ist möglich, eine stundenweise Betreuung für Kinder in Anspruch zu nehmen, aber auch eine Regelmäßige. Dabei wird wieder um eine telefonische Kontaktaufnahme gebeten.

Bei Kids & More kann der große Garten genutzt werden, die Kinder bekommen frisches, selbst zubereitetes Essen und es wird mit ihnen gesungen, gespielt und gebastelt.

### **Kontakt:**

Peterstalstraße 29, 8042 Graz  
0316/47 30 89, Mobil: 0676/42 91 249  
office@kids-and-more.at



Es gibt auch die Möglichkeit Leih-Omas oder Leih-Opas für die Betreuung Ihrer Kinder einzusetzen. **Der Katholische Familienverband Steiermark** vermittelt Leihgroßeltern, welche zu Ihnen nach Hause kommen und sich um Ihren Nachwuchs kümmern. Dies kann stundenweise erfolgen oder Sie können diese auch als längerfristige Ressource nutzen. Für weitere Informationen verwenden Sie die untenstehende Telefonnummer oder Mail-Adresse.

### **Kontakt:**

Bischofplatz 4, 8010 Graz  
0316/8041-398  
info-stmk@familie.at

Oftmals kommt es zu Situationen, die nicht vorhersehbar sind, wie zum Beispiel eine plötzliche Erkrankung der Kinder oder der Eltern. In diesem Fall gibt es die sogenannten „**Notfallmamas**“. Dies ist eine Initiative von **KiB children care – Verein rund ums erkrankte Kind**.

KiB unterstützt Sie als Eltern dabei, eine Notfallmama zu organisieren, die zu Ihnen nach Hause kommt und sich um Ihr erkranktes Kind kümmert, wenn Sie selbst nicht zuhause bleiben können. Sie können sich auch melden, wenn Sie selbst erkrankt sind und keine geeignete Betreuungsperson haben, welche auf Ihr Kind aufpasst. Dabei sollte der Betreuungsbedarf stets am Vortag telefonisch mitgeteilt werden.

**KiB ist täglich rund um die Uhr**, sprich 24 Stunden, unter folgender Nummer erreichbar: **0664/6203040**. Unter dieser Nummer können Sie mitteilen was Sie brauchen und KiB sucht dann eine geeignete Notfallmama, die mit Ihnen alles Weitere rund um die Betreuung vereinbart.

### **Kontakt:**

24 Stunden erreichbar unter:  
0664/6203040  
verein@kib.or.at

# WUT - Ärger - Zorn

**Wut** ist ein **Gefühl** (wie Angst oder auch Freude), das Kinder für ihre Entwicklung brauchen, um wachsen zu können. Manchmal, wenn die Wut zu stark wird, braucht es die Eltern, die dem Kind dabei helfen, mit der Wut umgehen zu lernen. Gefühle dürfen und müssen sein, da wir menschliche Wesen sind.

**Wut** kann viele **verschiedene Ursachen** haben, wie zum Beispiel Überforderung in der Schule, Streit mit Freunden oder Probleme zu Hause.

Diese **Wut** soll **nicht unterdrückt** („hinuntergeschluckt“) werden, sonst kann es auf Dauer für alle zu ernststen gesundheitlichen Schäden kommen.

Wie kann ich Wut/Ärger/Zorn an mir erkennen?

Warum habe ich mich so geärgert?



Was können Kinder mit ihrer Wut tun?

- Kräftig in einen weichen **Polster** oder in einen Boxsack schlagen, dabei geht nichts kaputt!
- Ablenkung durch **Sport** (laufen, kicken,...).
- Ich **zähle** leise bis 10, 30 oder 50. Danach konzentriere ich mich und zähle leise von 50 oder 30 hinunter. Durch die dafür erforderliche Konzentration, werden Gefühle wie Wut oder Ärger gelöst.
- Denke an **etwas Schönes**, das du erlebt hast oder stell dir etwas Schönes in der Zukunft vor (Sommerferien, Urlaub mit der Familie, Schwimmen mit Freunden, ...)
- Nimm einen **Igelball** oder **Tennisball** (du kannst auch Socken nehmen) und knete ihn ganz fest mit den Händen, so wie es für dich angenehm ist. Du kannst ihn auch am Oberkörper oder Bein rollen. Das beruhigt!



## Was Eltern tun können, wenn ihre Kinder wütend sind:

- **Ruhig bleiben** und/oder z.B. an die frische Luft gehen.
- Sätze wie „Jetzt spinnt er schon wieder“, „Geh in dein Zimmer und komm erst raus, wenn du dich wieder benehmen kannst!“, „Hör auf zu schreien, sonst gibt's kein Taschengeld!“ **helfen nicht** weiter.
- Kinder, die wütend oder zornig sind **nicht** dafür **bestrafen**, sonst lernen sie „Gefühle zu haben, ist schlecht“ oder „Wenn ich mich ärgere, stimmt mit mir etwas nicht/ ich bin falsch“. Das kann die emotionale Entwicklung (Gefühlsleben) des Kindes nachhaltig schädigen.
- Eltern sollten mit **beruhigenden Worten** versuchen, gemeinsam mit dem Kind, den Grund für die Wut herauszufinden. Dann wird gemeinsam nach Lösungen gesucht.
- Eltern schaffen einen „**Wutplatz**“ für Kinder (mit Boxsack oder Pölstern).
- Die Kinder an **Übungen** gegen Wut erinnern.
- Eltern holen sich **Unterstützung** bei Beratungsstellen, wie z.B. dem Jugendamt.

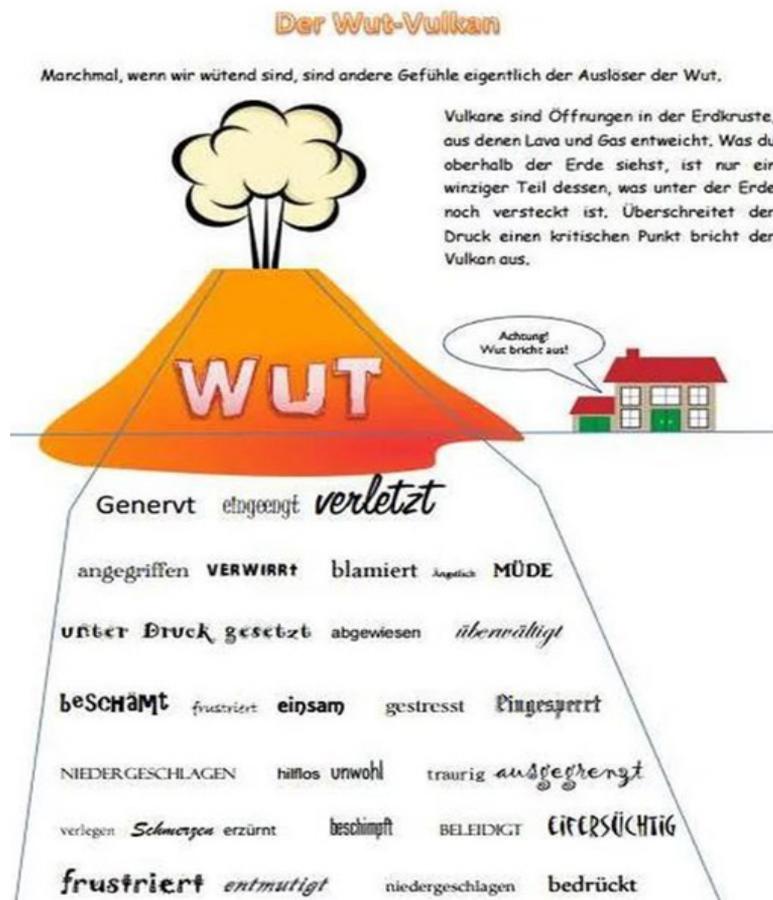
### Denke später darüber nach:

- Was habe ich dann gemacht? Welche Übung hat gut funktioniert? Was werde ich beim nächsten Mal probieren, wenn ich wütend bin?

---

---

---

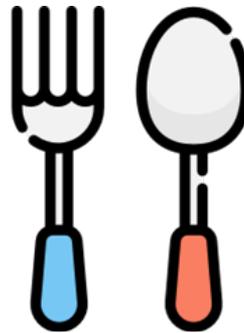


(c) pinterest\_elternenkenntnisse

# Tortellini mit Schinken-Sahne-Sauce

## Zutaten (für 4 Personen):

- \* 150-200g Schinken
- \* 2x Cremefine zum Kochen
- \* 1 Zehe Knoblauch
- \* Petersilie fein gehackt
- \* Salz, Pfeffer
- \* Suppengewürz



## Zubereitung:

Öl in der Pfanne erhitzen und den Schinken anrösten.

Danach Knoblauch kurz anrösten (nur kurz, damit er nicht bitter wird) und Rama Cremefine dazugeben und bei kleiner Hitze köcheln lassen.

Mit Salz, Pfeffer und Suppenwürze abschmecken.

Petersilie fein hacken und zum Schluss dem Gericht beifügen.

Falls die Sauce zu flüssig ist, mit Mehl eindicken.

Nach Belieben mit frisch geriebenem Parmesan servieren

Tortellini nach Packungsanleitung al dente kochen



Rezept-Quelle: Mitarbeiter:innen des Kochworkshops der AG SR2 ; Bilder Quelle:pixabay.com/